

GeoAgenda

No. 6/2007



VSGg / ASPG

Impressum / *Impression*

Herausgeber / *Editeur*

- Verband Geographie Schweiz (ASG)
Association Suisse de Géographie (ASG)
Associazione Svizzera di Geografia (ASG)
- Schweizerische Gesellschaft für Angewandte Geographie (SGAG) / *Société Suisse de Géographie Appliquée (SSGA)*
- Verein Schweizerischer Geographielehrer (VSGG) / *Association Suisse des Professeurs de Géographie (ASPG)*

Begründer / *fondateur*: H. Leser

Verantwortlich / *responsable*: H.-R. Egli

Redaktion / *Rédaction*: Philipp Bachmann

Übersetzung / *Traduction*: Céline Dey

Abonnement:

- Fr. 25.- für 5 Hefte / *pour 5 revues*
- Fr. 20.- für Studierende / *pour étudiant(e)s*

Bestellung / *Commande*:

--> Redaktion GeoAgenda

PC / *CCP*: 30-17072-3 ASG Bern

Inserate, Beilagen / *Annonces, Annexes*:

- Preisliste: siehe letzte Seite
- Liste des prix : voir la dernière page*

Auflage / *Tirage*: 900

Druckerei / *Imprimerie*: Kopierzentrale, Universität Bern

Die Autoren sind verantwortlich für den Inhalt ihrer Beiträge / *Les auteurs sont responsables pour le contenu de leurs articles.*

Redaktionsschluss / *Délai rédactionnel*:

- No. 6/2007: 15-11-2007
- No. 1/2008: 31-01-2007

Adresse:

Redaktion GeoAgenda
Geographisches Institut, Universität Bern
Erlachstrasse 9a, CH-3012 Bern
e-mail: asg@giub.unibe.ch
Tel. 031/ 631 85 67 (Mo+Fr / *lu+ve*)

www.swissgeography.ch

Gedruckt mit finanzieller Unterstützung durch
Imprimé avec le soutien financier de

SCNAT

Akademie der Naturwissenschaften
Académie des sciences naturelles

Inhalt / *Contenu*

Editorial	3
Thema / <i>Sujet</i>	
VSGg / ASPG	4
Neuerscheinungen / <i>Nouveautés</i>	9
Mitteilungen / <i>Communications</i>	
ASG Nachwuchsförderung	19
GH Geographica Helvetica 3/2007...	20
IGU Invitation to Carthage	21
SGAG Einladung GV / <i>Invitation AG</i>	22
GGB Winterprogramm	23
Uni GE Anciens professeurs	24
Nouveaux professeurs	26
Uni BE Stellenausschreibung	28
Umschau / <i>Tour d'horizon</i>	
Gletschergarten Stellenausschreibung	30
neue Ausstellung	31
Uni Graz Stellenausschreibung	32
ETHZ Kursprogramm 2008	32
HADES Prix Carto	34
Agenda / <i>Calendrier</i>	36

Titelseite/ Luzern

Page de titre *Photo: Ph. Bachmann*

Liebe Leserin, lieber Leser

Nichts ist bekanntlich beständiger als der Wandel. Denn Stillstand gilt als Rückschritt. Die regelmässig durchgeführten Reformen im Schulwesen sind ein Beispiel für diese Politik der permanenten Veränderung - was ja nicht unbedingt negativ sein muss. Bald wird die neu aufgelegte MAR-Reform wieder in die Vernehmlassung geschickt. Zu dieser Reform sollen und müssen sich auch die Geografielehrerinnen und -lehrer äussern.

Auch der VSGg ist im Wandel begriffen - zumindest was den Vorstand betrifft. An der Generalversammlung vom 5. November in Schaffhausen konnte eine neue Führungsequipe aus Luzern gewählt werden, welche die „alte“ Solothurner Crew und den interimistischen Präsidenten Hanspeter Jud ablöst. Mehr zur GV des VSGg und zu neuen geografischen Unterrichtsmaterialien erfahren Sie im thematischen Schwerpunkt auf S. 4).

Viel Wechsel gab es auch an der Universität Genf, wo in kurzer Zeit gleich drei Professoren ersetzt worden sind (siehe S. 24).

Zum letzten Wechsel, demjenigen am 31. Dezember, wünsche ich Ihnen alles Gute und ein erfolgreiches und glückliches 2008

Philipp Bachmann

Chère lectrice, cher lecteur,

Rien n'est plus constant que le changement, on le sait. Car l'immobilité passe pour être une régression. Les réformes répétées de l'enseignement sont un exemple de cette politique du changement permanent - ce qui n'est pas forcément négatif. La réforme RRM rééditée sera bientôt mise à nouveau en consultation. Les enseignant(e)s de géographie auront aussi à s'exprimer sur cette réforme.

L'ASPG aussi est en période de changement - tout au moins en ce qui concerne son comité. Une nouvelle équipe de direction venant de Lucerne a pu être élue lors de l'assemblée générale du 5 novembre à Schaffhouse pour prendre la relève de l'«ancienne» escouade soleuroise sous la présidence intérimaire de Hanspeter Jud. De plus amples informations concernant l'assemblée générale de l'ASPG ainsi que des nouveautés du matériel d'enseignement vous attendent en page 4 dans le thème principal.

De grands changements sont à noter aussi à l'université de Genève, où trois professeurs ont été remplacés dans un court laps de temps (voir p. 24).

Pour le dernier changement, celui du 31 décembre, je vous souhaite tout le meilleur et une années 2008 pleine de succès et de bonheur.

Philipp Bachmann

Neuer Vorstand beim VSGg

Sechs Jahre lang bewältigte ein vierköpfiges Team der Kantonsschule Solothurn die Vorstandsarbeit des VSGg mit grossem Einsatz und viel Elan. Während der beiden letzten Jahre wurde die Crew durch Hanspeter Jud (Schaffhausen) und Helen Wider (Wettingen) verstärkt, die als Präsident bzw. Vizepräsidentin die Geschicke des VSGg leiteten. Die Redaktion der GeoAgenda möchte an dieser Stelle dem Solothurner und dem interimistischen Vorstand für die vorzügliche Zusammenarbeit ganz herzlich danken.

Anlässlich der GV vom 5. November 2007 in Schaffhausen wurde ein komplett neuer Vorstand aus Luzern für die nächsten vier Jahre gewählt. Die GeoAgenda wünscht dem sechsköpfigen Team aus Luzern viel Erfolg.

Nouveau comité de l'ASPG

Pendant six ans, une équipe de quatre personnes de l'école cantonale de Soleure a assumé les tâches du comité de l'ASPG avec beaucoup d'élan et d'engagement. Ces deux dernières années, Hanspeter Jud (Schaffhouse) et Helen Wider (Wettingen) sont venu renforcer les rangs de l'équipe soleuroise et ont mené le destin de l'ASPG en tant que président et vice-présidente respectivement. La rédaction du GéoAgenda aimerait saisir l'occasion de remercier chaleureusement le comité intérimaire et soleurois pour leur excellente collaboration.

Un comité totalement nouveau, de Lucerne, a été élu pour les quatre ans à venir lors de l'assemblée générale du 5 novembre 2007 à Schaffhouse.

Le GeoAgenda souhaite beaucoup de succès à l'équipe des six de Lucerne.



Foto: Helen Wider

Die neuen Vorstandsmitglieder (von links nach rechts): *Le nouveau comité (de gauche à droite) :* **Anita Ottiger** (Kassiererin/Aktuarin, Kantonsschule Alpenquai Luzern), **Christof Huber** (Atlaskommission, Kantonsschule Alpenquai Luzern), **Carmen Treuthardt Bieri** (Präsidentin, Kantonsschule Alpenquai Luzern), **Michael Rauter** (Vizepräsident, Kantonsschule Beromünster), **Helena Egli-Broz** (Protokollführerin, Compendio Bildungsmedien AG), **Martin Fechtig** (Vertreter ASG, Kantonsschule Musegg Luzern).



Bericht zum Weiterbildungstag des VSGg vom 5. Nov. 2007 in Schaffhausen

von Helen Wider

(Das Protokoll wurde von der Redaktion leicht gekürzt)

Tagesprogramm:

Exkursion (ab 10 Uhr): Georg Fischer AG, Geologie des Rheinfalls, Geschichte des Munot. Weiterbildung und GV (ab 16.15 Uhr) an der Kantonsschule Schaffhausen.

Weiterbildung: Basismodule/Standards

Barbara Vettiger, Projektleiterin des Kernteams „Basismodule“, stellt die Arbeit und die Ziele ihrer Arbeitsgruppe vor. Dabei zeigt sie, wie neue Ansätze aus der Fach- und Erziehungswissenschaft an konkreten Beispielen durchgedacht und umgesetzt werden. Die Autoren formulieren Leistungserwartungen, bezogen auf einen Kompetenzraster.

Basismodule sind Unterrichtseinheiten zu 15 Lektionen für das 7. - 9. Schuljahr. Sie sind beim Lehrmittelverlag des Kantons Zürich erhältlich (siehe Flyer).

Generalversammlung

Anwesend sind 24 Mitglieder (inkl. Vorstand). Der Präsident, Hanspeter Jud, begrüsst die anwesenden Mitglieder und die Gäste, u.a. Herrn Thomas Zbinden von der ESRI, Philipp Bachmann, Redaktor der GeoAgenda, und Michelle Schwarzenbach, Vertreterin der Schaffhauser Presse, und dankt ihnen für ihr Kommen.

Ehrung der GIS-Arbeitsgruppe

Anlässlich der ESRI* User Conference 2007 in San Diego wurde Raymond Treier, stellvertretend für die GIS-Arbeitsgruppe (Raymond Treier, Carmen Treuthardt Bieri und Michael Wüthrich), der angesehene internationale *Special Achievement Award in GIS* überreicht (siehe S. 8). Hanspeter Jud gratuliert den Preisträgern. Thomas Zbinden von der ESRI stellt das prämierte Werk kurz vor.

*Environmental Systems Research Institut Inc. mit Sitz in Redlands, Kalifornien, ist die weltweit erfolgreichste Firmengruppe auf dem Gebiet der geographischen Informationssysteme (GIS) und in mehr als 90 Ländern der Erde tätig.

Stand der MAR- Revision (Bericht Hirschi)

Der Präsident, Hanspeter Jud, berichtet über die am 17. November 2006 beschlossene Resolution. Die Forderung, Geographie als eigenes Schwerpunktfach zu führen, ist bei der EDK, beim Bund und im Parlament angekommen. Herr Hirschi, Generalsekretär der EDK hat unser Anliegen an alle Erziehungsdirektionen weitergeleitet. Es wird wieder aufgegriffen bei der Totalrevision des MAR. Hanspeter Jud bittet die Mitglieder des neuen Vorstandes, am Ball zu bleiben.

Dass die Natur- und Geisteswissenschaften in absehbarer Zeit wieder einzeln im Matura-Zeugnis aufgeführt werden, ist erfreulich. Raymond Treier berichtet, dass das neue Ergänzungsfach Informatik im Kanton Solothurn interdisziplinär (inkl. Geografie) unterrichtet wird.

Schnittstellengespräche

Hochschule - Gymnasium

Ursula Zehnder berichtet über die Ziele der Gruppe (HSGYM). Die Gruppe möchte die Kontakte zwischen den Zürcher Mittelschulen einerseits und der Universität Zürich und der ETH andererseits verbessern, durch:

- permanenten Dialog
- Förderung des gegenseitigen Verständnisses
- Verbesserung des Überganges Gymnasium-Hochschule.

Wahlen

Zur Vorgeschichte: Bis vor zwei Jahren bildeten die Kollegen von Solothurn den Vorstand. Da keine definitive neue Wahl möglich war, übernahmen Hanspeter Jud und Helen Wider die Aufgabe der Vereinsleitung. Die Solothurner Kollegen haben in verdankenswerter Weise weiterhin die Vorstandsaufgaben mitgetragen. Stellvertretend für ihre lange Amtszeit erhalten Alfons Ritler und Bernhard Marti einen Gutschein für einen Zeppelinflug. Für ihre lange Amtszeit haben sie einen grossen Dank verdient.

Das Einspringen von Hanspeter Jud und Helen Wider wird ebenfalls verdankt. Speziell Hanspeter Jud hat mit seiner Arbeit im Zusammenhang mit der Resolution gezeigt, dass er in den zwei Jahren überdurchschnittliche Ziele angepeilt und erreicht hat.

Die vorgeschlagenen Kolleginnen und Kollegen aus Luzern (siehe S. 4) werden mit den angegebenen Ämtern in globo gewählt und mit Applaus bestätigt.

Rechnung / Budget

Bernhard Marti hat auch im vergangenen Jahr die Rechnung bestens geführt. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 243. Das Budget für 2007/08 ist ausgeglichen.

Rechnung und Budget werden mit Applaus bestätigt und dem Kassier damit Décharge erteilt.

Kurzberichte aus den Arbeitsgruppen

Ursula Zehnder berichtet anstelle von Roland Brunner über die Tätigkeit der Weiterbildungskommission. Die geplanten Kurse können unter www.webpalette.ch abgerufen werden. Stichworte dazu: GIS-Kurs, Satellitenbilder, Gottard-Exkursion. Lehrkunst.

Alfons Ritler berichtet über die ASG-Sitzungen, Raymond Treier über die Eurogeokonferenz.

Verschiedenes

Schlussbemerkungen der Protokollführerin:

Wir alle danken Hanspeter Jud und den weiteren Kollegen, welche zum Gelingen der Exkursion und der ganzen Tagung beigetragen haben. Barbara Vettiger danken wir für die Einführung in die Basismodule. Ein interessanter Weiterbildungsbeitrag!

Wir danken der Georg Fischer AG für die Führung und das Mittagessen, ebenso Christian Beck, dem Nachtwächter des Munots, für die interessanten Einblicke und Durchgänge. Nicht zuletzt danken wir der Schaffhauser Presse für die wohlwollende Berichterstattung. Eine CD mit Fotos der Exkursion können mit adressiertem und frankiertem Retour-Couvert bei

Helen Wider, Landstrasse 60, 5430 Wettingen bestellt werden.

Procès-verbal de la journée de formation continue de l'ASPG du 5 novembre 2007 à Schafhouse

par Helen Wider

Programme

Excursion dès 10h: Georg Fischer AG, Géologie de la Chute du Rhin, Histoire du Munot.
Modules de base / standards: 16h15 - 17h15
Assemblée générale: 17h15 - 18h30.

Formation continue

Barbara Vettiger, cheffe de projet, présente le travail et les objectifs de son groupe de travail. Les auteurs du livre *Modules de base / Standards* formulent les résultats escomptés, basés sur une grille de compétences. Barbara Vettiger montre comment la théorie (la didactique) a été liée avec la pratique (exemples spatiaux). Il est possible d'obtenir les modules de base auprès du Lehrmittelverlag du canton de Zurich (voir le dépliant!).

Assemblée générale

24 membres présents (y compris comité)

Le président, Hanspeter Jud, salue tous les invités, entre autres Monsieur Thomas Zbinden d'ESRI, Philipp Bachmann, rédacteur du Geo-Agenda, et Michelle Schwarzenbach, représentante de la presse schaffousoise, et les remercie d'être venus.

Hommage au groupe de travail SIG

Lors de la ESRI* User Conference 2007 à San Diego, Raymond Treier, en tant que représentant du groupe de travail SIG (Raymond Treier, Carmen Treuthardt Bieri et Michael Wüthrich), s'est vu remettre le prestigieux prix international *Special Achievement Award in GIS*. Hanspeter Jud félicite les lauréats. Thomas Zbinden d'ESRI présente brièvement le travail primé.

*Environmental Systems Research Institut Inc. dont le siège est à Redlands, Californie, est le groupe d'entreprises connaissant le plus grand succès au niveau mondial dans le domaine des systèmes d'information géographique (SIG); ESRI est présent dans plus de 90 pays.

Etat de la révision RRM (rapport Hirschi)

Le président, Hanspeter Jud, parle de la résolution adoptée le 17 novembre 2006. La demande de faire de la géographie une branche principale à part entière a été bien reçue par la CDIP, la confédération et le parlement. Monsieur Hirschi, secrétaire général de la CDIP a transmis notre demande à toute la direction de l'instruction publique. Elle sera à nouveau abordée lors de la révision totale RRM. Hanspeter Jud prie les membres de rester dans le coup.

Que les sciences naturelles et les lettres apparaissent bientôt de nouveau séparément dans le certificat de maturité, est réjouissant. Raymond Treier communique que la nouvelle branche complémentaire informatique dans le canton de Soleure est enseignée de forme interdisciplinaire (y compris géographie).

Entretiens à l'interface université - lycée

Ursula Zehnder présente les objectifs du groupe (HSGYM). Le groupe cherche à améliorer le contact entre les lycées et écoles secondaires d'une part et l'université de Zurich et l'EPFZ d'autre part, à travers de:

- Dialogue permanent
- Meilleure compréhension mutuelle
- Amélioration de la transition

Elections

Antécédents: Jusqu'à il y a deux ans, les collègues de Soleure formaient le comité. Aucune nouvelle élection définitive n'ayant été possible, Hanspeter Jud et Helen Wider ont assumé la charge de diriger l'association. On peut être reconnaissant envers les collègues soleurois d'avoir continué à se charger des tâches du comité. En compensation de leur longue période d'activité, Alfons Ritler et Bernhard Marti reçoivent un bon pour un vol en zeppelin. Ils méritent un grand merci pour leur longue période d'activité.

Hanspeter Jud et Helen Wider sont également remercié d'être venus à la rescousse. Hanspeter Jud en particulier, avec son travail en relation avec la résolution, a mis le cap et a atteint

des objectifs supérieurs à la moyenne.

Les collègues proposé(e)s sont élu(e)s in globo avec la fonction indiquée, et confirmé(e)s par des applaudissement (voir page 4).

Comptes / Budget

Bernhard Marti a de nouveau parfaitement bien mené la comptabilité au cours de cette année passée. Les comptes sont clos sur un gain de Fr. 243.--. Le budget pour 2007/08 est équilibré.

Les comptes et le budget sont confirmés par les applaudissements et le caissier ainsi déchargé de ses fonctions.

Comptes rendus des groupes de travail

Ursula Zehnder commente, en lieu et place de Roland Brunner, les activités de la commission pour la formation continue. Les cours prévus peuvent être consultés sous www.webpalette.ch. Mots clés: cours SIG, images satellites, excursion Gotthard, art de l'enseignement, etc.

Alfons Ritler commente les séances de l'ASG, Raymond Treier la conférence Eurogeo.

Divers

Remarques finales de l'auteur de ce texte:

Nous remercions tous Hanspeter Jud et les autres collègues qui ont contribué au bon déroulement de l'excursion et de l'assemblée. Nous remercions Barbara Vettiger pour l'introduction sur les modules de base. C'est une contribution intéressante à la formation continue!

Nous remercions la Georg Fischer AG pour la visite guidée et le repas de midi, ainsi que Christian Beck, le veilleur du Munot, pour le tour intéressant. Nous remercions aussi la presse schaffhouseoise pour son reportage favorable.

Un CD avec des photos de l'excursion peut être commandé auprès de Helen Wider, Landstrasse 60, 5430 Wettingen. Il suffit de lui envoyer une enveloppe C5 adressée et affranchie.

Helen Wider

(Texte légèrement rogné par la rédaction)

ESRI Schweiz, September 2007

Internationale Auszeichnung für erstes Schweizer GIS-Lehrmittel für Gymnasien des h.e.p.-Verlages

An der diesjährigen internationalen ESRI User Conference (UC) in San Diego erhielten die Autoren des ersten Schweizer GIS-Lehrmittels für Gymnasien*, Raymond Treier, Carmen Treuthardt Bieri und Michael Wüthrich, von ESRI Inc. den angesehenen internationalen "Special Achievement Award in GIS".

Raymond Treier ist stellvertretend für das Autorenteam an die UC nach San Diego gereist, um den Award von Jack Dangermond (Präsident ESRI Inc.) persönlich überreicht zu erhalten (siehe Foto). Treier ist überzeugt, "...dass Analysen der vernetzten Welt mit GIS eine neue Qualität in den Unterricht bringen, welche sich auf das Bewusstsein der jungen Menschen enorm bereichernd auswirkt. GIS ist viel mehr als eine Software, GIS ist eine Ideologie."

ESRI honoriert mit dem Preis das Autorenteam, das sich innerhalb des Vereins Schweizerischer Geographielehrkräfte (www.vsgg.ch) zusammen mit weiteren Lehrkräften seit mehreren Jahren erfolgreich

für eine koordinierte Einführung von GIS an Schweizer Gymnasien einsetzen.

Jack Dangermond sagt über die Preisträger: "The Swiss Association of Geography Teachers for Upper Secondary Education (VSGg), Switzerland, stood out from more than 300'000 organizations worldwide that use geographic information system (GIS) software to make a difference in the world. The effectiveness of these people to infuse our technology into their real world contexts creates meaning for our efforts. For this we are grateful."

Wir gratulieren Raymond Treier, Carmen Treuthardt Bieri und Michael Wüthrich sowie dem h.e.p.-Verlag und dem VSGg herzlich zu diesem international angesehenen Preis!

ESRI Geoinformatik AG
Beckenhofstr. 72, 8006 Zürich
Tel. +41 44 360 19 00, info@ESRI-Suisse.ch
<http://ESRI-Suisse.ch>

* Geografische Informationssysteme (GIS), Grundlagen und Übungsaufgaben für die Sekundarstufe II, ISBN 978-3-03905-231-8



Preisübergabe an der ESRI User Conference 2007 in San Diego: v.l.n.r.: **Raymond Treier** (Geografielehrer Kantonsschule Solothurn, Mitautor GIS-Lehrmittel, Leiter der VSGg Arbeitsgruppe GIS), **Jack Dangermond** (Präsident ESRI Inc.), **Martina Forster** (ESRI Schweiz)

Der VSGg engagiert sich seit 4 Jahren für die koordinierte Einführung von GIS (Geografische Informationssysteme) an Schweizer Mittelschulen. Über 30 Schweizer Gymnasien haben inzwischen GIS-Software angeschafft (Schulhauslizenz ArcView 9 mit Erweiterungen 3D Analyst und Spatial Analyst) und nutzen die Software im Unterricht oder projektbezogen. Das GIS-Lehrmittel dient als Basis für den Unterricht sowie eine zweitägige Lehrerfortbildung der offiziellen Weiterbildungszentrale WBZ für Lehrkräfte.

Das Buch, das bereits im ersten Jahr über 1000-fach verkauft worden ist, eignet sich auch als Einstieg in GIS-Software für Studierende und in der Privatwirtschaft oder Verwaltung tätige Personen. Weitere Informationen und Bestellung des Buches siehe www.hep-verlag.ch.



NEUE UNTERRICHTSMITTEL IM FACH GEOGRAFIE

In den letzten Jahren sind in verschiedenen Lehrmittelverlagen neue Bücher und Unterrichtsmittel im Fach Geografie herausgekommen. Es handelt sich in den meisten Fällen um sehr gute Unterrichtsmaterialien, die aber wegen der föderalistischen Struktur des schweizerischen Schulwesens nur selten eine flächendeckende Verbreitung erfahren.

Auf den folgenden Seiten der GeoAgenda wird eine Auswahl von Neuerscheinungen, die primär für den deutschschweizerischen Geografieunterricht geschaffen wurden, vorgestellt. Die Auswahl beruht auf einer kurzen Umfrage bei kompetenten Lehrpersonen und ist weder vollständig noch nach der Bedeutung der einzelnen Lehrmittel gewichtet. Sie soll vielmehr Anregungen und neue Ideen für den Geografieunterricht bieten.

Nicht berücksichtigt wurde die Situation der geografischen Lehrmittel in der französischen und italienischen Schweiz. Dies soll aber in einer der nächsten Nummern der GeoAgenda nachgeholt werden.

Geografie - Wissen und verstehen

Ein Handbuch für die Sekundarstufe II

Martin Hasler, Hans-Rudolf Egli (Hrsg.)

hep-Verlag, 2004 Bern. Fr. 44

Das neue Lehrbuch ist als Handbuch thematisch konzipiert und enthält den Grundwortschatz der Mittelschulgeographie – stufengerecht aufgebaut und verständlich erklärt. Das Handbuch folgt damit einem didaktischen Konzept, das sich etwa wie folgt zusammenfassen lässt: Am Gymnasium sollen die thematisch-begrifflichen Grundbegriffe an regionalgeographischen Beispielen erarbeitet und als Fachsprache aufgebaut werden. Sie erlaubt den Gymnasiastinnen und Gymnasiasten eigenständig weitere räumliche Beispiele zu erarbeiten und ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten auch interdisziplinär einzusetzen.

NOUVEAUX MANUELS SCOLAIRES DE GEOGRAPHIE

Récemment, plusieurs manuels scolaires de géographie ont été édités en Suisse alémanique, mais à cause de la structure fédérale du système scolaire suisse, ces livres n'ont que rarement connu une répartition intégrale dans les écoles et collèges suisses alémaniques.

Le GeoAgenda présente un échantillon de ces nouveautés aux pages suivantes. La sélection des médias didactiques est basée sur un sondage auprès des professeurs de géographie de plusieurs gymnases alémaniques. Elle n'est, néanmoins, ni exhaustive, ni justifiée par des critères scientifiques. Mais elle peut donner des idées et une inspiration pour l'enseignement de la géographie.

Le sondage n'a pas eu lieu en Suisse romande et italienne. Une présentation des manuels scolaires de géographie de Romandie et du Tessin est pourtant prévue pour un des prochains numéros du GeoAgenda.

Geografische Informationssysteme (GIS) - Grundlagen und

Übergangsaufgaben für die Sekundarstufe II
Treier Raymond, Treuthardt Bieri Carmen, Wüthrich Michael

hep-Verlag, 2006 Bern. Fr. 39

Dieses Lehrmittel ist als Einstieg in die Thematik GIS konzipiert und enthält nebst einer kurzen theoretischen Einführung und einer Grundlagenlektion vier Übungslektionen zu konkreten geografischen Fragestellungen. Die Übungen lassen sich mit ArcView 9 bearbeiten (Gutschein für 1-Jahres-Evaluations-Software ist im Buch enthalten). Präzise Anleitungen sowie auf CD-ROM mitgelieferte Daten helfen dabei. Ergänzt werden diese Übungsbeispiele durch weiterführende Aufgaben, welche für den Unterricht als Anregung dienen.

Lernen mit Luft- und Satellitenbildern

Folien und Arbeitsmappen für die Klassen 5 - 13.

Monika Reuschenbach

Erhard Friedrich Verlag GmbH, D-30926 Seelze (Deutschland)
2007



Die Heftmappe enthält: 32 Farbfolien, Aufgabenteil 72 Seiten gebunden, Flyer mit Kurzübersicht zur Didaktik. Bestellnummer 92737, € 43.90 / € 34.90 (für Abonnenten der Zeitschrift „geographie heute“).

*Helfen Luftaufnahmen bei der Planung eines Grossereignisses?
Lassen sich Flugrouten aus dem All erkennen?
Wie verändert sich Europa von Nord nach Süd?*

„Lernen mit Luft- und Satellitenbildern“ bietet Schülerinnen und Schülern problemorientierte Zugänge zu zahlreichen geographischen Themen. Passend zu 32 Farbfolien werden Aufgaben für die verschiedenen Klassenstufen formuliert. Sie sind so konzipiert, dass sie von den Schülerinnen und Schülern selbständig und ohne weitere Hilfe bearbeitet werden können.

Die Luft- und Satellitenbilder stehen mit Fotos, Texten und Karten in einem Medienverbund. Über die Anlage einer mitwachsenden Arbeitskarte lassen sich die bearbeiteten Beispiele räumlich einordnen.

Für die Lehrpersonen steht eine Einführung in die Arbeitsweise und die didaktischen Hintergründe zur Arbeit mit der Folienmappe zur Verfügung. Neben Zugängen zu den Bildmaterialien, Hinweisen zur Bildarbeit oder den idealen Sozialformen im Unterricht verhilft eine tabellarische Übersicht der Einordnung der Aufgabenstellungen entweder zu Lehrplanthemen oder zu Kontinenten / Grossregionen. Zudem ermöglicht ein Kompetenzraster die Analyse, welche Kompetenzen mit welchen Aufgabenstellungen besonders gut geübt werden können. Ein umfangreiches Literatur- und Linkverzeichnis rundet die Einleitung ab. Die einzelnen Aufgabenstellungen werden jeweils kurz für die Lehrpersonen kommentiert: Themenbezüge, Zeitbedarf, Voraussetzungen und Bildhintergrundinformationen können in übersichtlicher Form nachgelesen werden.

Basis für die Zuordnung der einzelnen Aufgaben zu Schulklassen waren Lehrpläne der entsprechenden Schulstufen aus der Schweiz und aus Deutschland. Die Folienmappe ist als Ergänzung zu den in Schulbüchern vorgesehenen Schwerpunkten konzipiert und kann somit auch unabhängig davon eingesetzt werden.

Mensch und Raum Geographie Oberstufe

Martina von Flath, Elmar Kulke (Hrsg.)

Cornelsen und Sauerländerverlag Aarau, 2007, ca. Fr. 49.

www.sauerlaender.ch

Das Fach Geographie soll Kenntnisse über die nachhaltige Entwicklung geographischer Räume vermitteln und die Schüler/innen dazu befähigen, die Welt als vernetztes System zu verstehen. Das als Lern- und Arbeitsmittel aufbereitete Schülerbuch stellt sich dieser Herausforderung und hilft den Lernenden bei der Aneignung von wissenschaftlich fundiertem und anwendungsbereitem Wissen. Es berücksichtigt neue Lehrplanentwicklungen, wie die Anregung zum selbstständigen Arbeiten.

Inhalt

- Geoökosysteme der Erde
- Aktionsraum Erde - Disparitäten und Verflechtungen
- Europa im Wandel - Einheit und Vielfalt
- Siedlungsentwicklung und Raumordnung
- Geographische Arbeitsmethoden

Aufbau

Die Kapitel gliedern sich in thematisch strukturierte Doppelseiten. Für die Erarbeitung des Stoffs steht zusammenhängender Darstellungstext mit verschiedenen Materialien zur Verfügung: Statistiken, Infografiken, Karten, Tabellen, Quellentexte, Fotos und mehr.

Die in Blöcken angeordneten Aufgaben auf unterschiedlichen Niveaus sind den thematischen Doppelseiten zugeordnet und ermöglichen selbstständiges Lernen der Schüler/innen und damit den Erwerb von Kompetenzen.

Hervorgehobene Sonderseiten dienen den speziellen Anliegen des Geographieunterrichts in der gymnasialen Oberstufe:

- **Check-in** ermittelt das Ausgangsniveau der Lernenden. Aktivitätsfördernd wird der Wissensstand überprüft und Wissen reaktiviert, um ein Fundament für die Neuaneignung zu schaffen.
- **Intensiv** behandelt Themen, die auf der Grundlage von Lehrplansynopsen für eine vertiefende Betrachtung ausgewählt wurden. Hier wird bereits erlerntes Wissen unter spezifischen Gesichtspunkten erweitert und abgerundet.
- **Praxis** regt zur selbstständigen praktischen Auseinandersetzung der Schüler/innen mit geographischen Problemstellungen an, die häufig einen konkreten Bezug zur heimatlichen Umwelt haben. Sie dienen besonders der Förderung der Methodenkompetenz und stehen im Zusammenhang mit den Seiten zu grundlegenden geographischen Arbeitsmethoden am Ende des Schülerbuchs.
- **Check-up** schließt als Dreiseiter jedes Kapitel ab. Hier stehen Aufgaben zur selbstständigen Überprüfung des im Kapitel angeeigneten Wissens (Endniveau). Sie sind eng verflochten mit check-in.

Das letzte Kapitel ist ein Kompendium grundlegender geographischer Arbeitsmethoden und -techniken: etwa Interpretieren thematischer Karten oder Auswerten von Texten. Sie können differenziert in den kontinuierlichen Aneignungs- und Anwendungsprozess einbezogen werden. Ein kombiniertes Glossar/Register schließt das Schülerbuch ab.

Die Lehrerhandreichungen geben Orientierung für die Arbeit mit dem Schülerbuch und erläutern die Zielvorstellungen. Außerdem enthalten sie Hinweise zur Unterrichtsgestaltung sowie inhaltliche und didaktische Zusatzinformationen wie Quellentexte, Klausuraufgaben, Projektionsfolien oder Vorschläge für Tafelbilder.



Human and Economic Geography

Concise texts, tasks, glossary and bilingual index

Human and Economic Geography ist ein neues Lehrmittel für den immersiven Geografie-Unterricht auf Englisch an Maturitätsschulen. Auszüge des englischen Lehrmittels **Advanced Geography** von Garrett Nagle wurden so bearbeitet und ergänzt, dass sie den Anforderungen des MAR genügen und die schweizerischen Verhältnisse berücksichtigen.

Es beschäftigt sich mit folgenden Themen: Bevölkerung, Siedlungsformen, regionale Unterschiede, Raumplanung, Landwirtschaft, Energie, Industrie, Dienstleistungssektor, Tourismus, Transport, Handel, Entwicklung und Unterentwicklung.

Die Themen werden relativ knapp eingeführt und lassen so Raum für die eigene Schwerpunktsetzung. Aufgabenstellungen wie Interviews, Diskussionen, Präsentationen, schriftliche Arbeiten sowie Arbeit mit Kartenmaterial und Grafiken schulen nebst den fachlichen auch die sprachlichen Kompetenzen. Ein Glossar auf Englisch sowie Stichwortverzeichnisse Englisch-Deutsch sowie Deutsch-Englisch ergänzen das Lehrmittel.

Das separat erhältliche Lehrerhandbuch auf Deutsch enthält die Lösungen zu den Aufgaben und verschiedene Vorschläge zur Vertiefung, ausserdem ein Kapitel zum immersiven Unterricht an sich, den Überblick über die abgedeckten Lernziele sowie eine kommentierte Linkliste. Auf der beiliegenden CD ist das ganze Handbuch in elektronischer Form mit Hyperlinks zugänglich sowie alle Grafiken aus dem Schülerbuch als PDF.



Human and Economic Geography Concise texts, tasks, glossary and bilingual index

Extracts from Garrett Nagle's **Advanced Geography** adapted and amended by Helena Egli-Broz

134 Seiten, A4 broschiert, 1. Aufl. 2007, Compendio Bildungsmedien AG Zürich, CHF 29.00.

Human and Economic Geography Lehrerhandbuch

Lösungen zu den Tasks, Vorschläge zur Vertiefung und kommentierte Links
Helena Egli-Broz

64 Seiten, A4 broschiert + 1 CD, 1. Aufl. 2007, Compendio Bildungsmedien AG Zürich, CHF 49.00.

Diese beiden Titel sind nicht im Buchhandel erhältlich. Bitte direkt beim Verlag beziehen!
www.compendio.ch

Compendio Bildungsmedien AG Zürich

Der Compendio-Verlag bietet eine Reihe von Lehrmitteln für den Geografieunterricht der Sekundarstufe 2.

Das letzte der fünf Basiswerke, die für die MAR-Matura entwickelt wurden, ist das Buch **Geologie**, das im Februar 2005 herauskam. Im gleichen Jahr ist auch eine Kompaktversion zu diesem Buch und zum vorangehenden Grundlagenbuch erschienen.

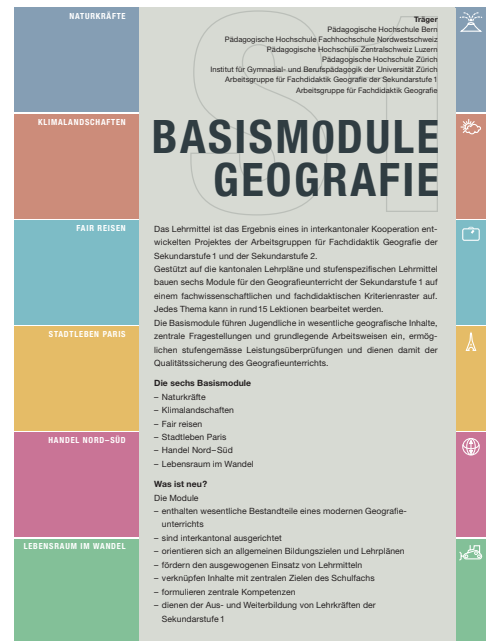
Die Kompaktversionen bestehen jeweils aus einer Kurztheorie, einigen wichtigen Grafiken, den Aufgaben und dem Glossar. Sie sind für diejenigen Unterrichtsformen gedacht, in denen ein grosser Anteil Präsenzunterricht enthalten ist. Die „normalen“ Bücher hingegen enthalten ausführliche Texte, welche die Lernenden mit vielen didaktischen Hilfen durchs Thema führen und deshalb auch fürs Selbststudium geeignet sind.

Eine Liste sämtlicher Geografie-Lehrmittel, sowie einen Bestellschein, finden Sie unter: www.compendio.ch/Bildungsmedien/

Bei **SCHULBUCHINFO.CH** finden Sie regelmässig Neuerscheinungen der Verlage Westermann, Schroedel, Diesterweg, Schöningh und Winklers.

Postadresse:
Schulbuchinfo, Zentralstrasse 119a,
CH-8003 Zürich-Wiedikon.
Tel. +41 44 450 22 50, Fax +41 44 450 22 52, mail@schulbuchinfo.ch

www.schulbuchinfo.ch;
www.westermann-schweiz.ch;
www.schroedel.ch;
www.diesterweg.ch;
www.schoeningh.ch.



Das Lehrmittel **Basismodule Geografie** ist von einer interkantonalen Arbeitsgruppe für die Sekundarstufe 1 und 2 geschaffen und 2007 herausgegeben worden.

Weitere Informationen sowie einen Bestellschein entnehmen Sie dem beigelegten Flyer!

zum Beispiel:

Rund um...Klimadiagramme Sekundarstufe I 7.-10. Schuljahr

CD-ROM Lehrermaterialien
ISBN 3-507-52457-0 CHF 63.60

Rund um...Seydlitz SI Geographie Sekundarstufe I 7.-10. Schuljahr

CD-ROM Lehrermaterialien
ISBN 3-507-52463-5 CHF 90.50

Exkursionen

François Jeanneret

Exkursion Gemmipass

Saumpfad zwischen Nord- und Zentralalpen

Geographica Bernensia, Band 15, 148 S.,
90 Abb., ISBN 3-906151-94-8

Preis: CHF 24.80 + Versandkosten

Die Exkursion Gemmipass erschliesst einen Alpenübergang, der eine besondere Einsicht in die Gebirgsgeographie vermittelt: auf seit Urzeiten begangenen Pfaden lassen sich gleichzeitig die Nord- mit den Zentralalpen vergleichen und einmalige Naturphänomene und Kulturdenkmäler entdecken. Als Wanderexkursion für Klassen, Gruppen und Familien stellt sie zwar einige Anforderungen an die Marschtüchtigkeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, aber es werden lediglich sichere und markierte Wanderwege begangen. Die gute Erschliessung des ehemaligen Saumpfades und die modernisierte Transport- und Beherbergungsinfrastruktur garantieren ein alpines Erlebnis in komfortabler Umgebung.

Bestelladresse:
GEOGRAPHICA BERNENSIA
Hallerstrasse 12
3012 Bern
gb@giub.unibe.ch
FAX 031 631 85 11

Thomas Hammer

Mensch - Natur - Landschaft

Exkursion im UNESCO-Biosphärenreservat Entlebuch

Geographica Bernensia, Band B 14, 148 S.,
78 Abb., ISBN 3-906151-73-5

Preis: CHF 24.80 + Versandkosten.

Wege durch die Wasserwelt

Hydrologische Exkursionen durch die Schweiz

Im Exkursionsprogramm „Wege durch die Wasserwelt“ werden hydrologische Fakten direkt im Gelände vermittelt und vertieft. Zielpublikum sind Mittelschulen, Fachleute, aber auch eine breite Öffentlichkeit, denen der Themenkreis „Wasser“ ein Anliegen ist.

Preis pro Einzelführer: CHF 12.00

Dreierset pro Region: CHF 30.00

Zweierset CHF 20.00

Region 1 Zürich

1.1 Uster - Greifensee

1.2 Greifensee - Glattal

1.3 Forch - Küssnacht

Region 2 Brig - Aletsch

2.1 Gletscher und Wasserkraftnutzung

2.2 Gletscher und Wasserversorgung

2.3 Hochwasser Saltina

Région 3 Léman - Jura

3.1 L'eau en ville

3.2 L'eau dans le bassin versant

3.3 L'eau en zone calcaire

Region 4 Davos (*neu*)

4.1 Schnee und Lawinen

(Sommerexkursion)

4.2 Lawinen in der Landschaft Davos

(Winterexkursion)

(4.3 Gebiet Flüelapass, *erscheint 2008*)

Bestellen unter: <http://hades.unibe.ch>

Werner Eugster und Michel Piot

Exkursion Grimsel und Oberhasli

Natur- und Kraftwerklandschaft im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Ökologie

Geographica Bernensia, Band B13, 178 S.,
zahlreiche Abb., ISBN 3-906151-38-7

Preis: CHF 29.80 + Versandkosten

Exkursionen

Toni P. Labhart

Granitland Grimsel

hep-Verlag, Bern 2007

88 S., ISBN: 978-3-7225-0024-9, Preis: CHF 34.00



Das Grimselgebiet ist eine der schönsten Granitlandschaften der Alpen, mit gewaltigen Gletschern und Bergen, weltberühmten Bergkristallvorkommen und spannungsreichem Gegensatz von geschützter Natur und technikgeprägter Kraftwerklandschaft. 2007 wird es Teil des einzigen UNESCO - Weltnaturerbes der Alpen. Das Werden dieser Landschaft ist eng mit der Entstehung des Grimselgranits verknüpft. Seine Geschichte - vom Eindringen des Magmas vor 300 Mio. Jahren über die Alpenfaltung bis hin zur Formung der heutigen Oberfläche durch die eiszeitlichen Gletscher - wird zur leicht verständlichen, wissenschaftlich korrekten Annäherung an das Wesen des Granits, dieses berühmten, in allen grossen Gebirgen der Erde vorkommenden Gesteins.

Wanner Heinz, Inversini Reto u.a. Meteorologie und Klimatologie

Ein einführender Lehrgang mit dem multimedialen Lernsystem KLIMEDIA

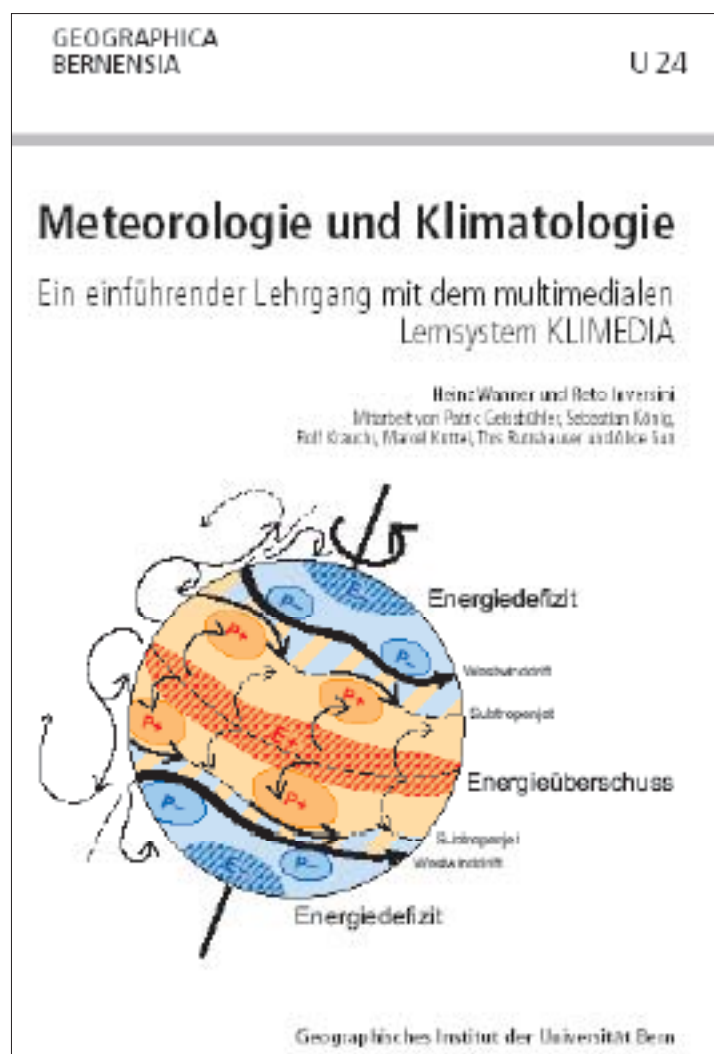
Neben einem einleitenden Teil zu Klimadefinitionen und Klimasystemen werden im nachfolgenden Kapitel astronomische Grundlagen (u.a. die Strahlungsgesetze) vermittelt. Weitere Kapitel im Skript behandeln die Strömungslehre, die allgemeine Zirkulation der Atmosphäre, die Grenzschicht- und Stadtklimatologie sowie die Gebirgsmeteorologie und die Thermodynamik.

Das Skript ist für den universitären Unterricht konzipiert. Einzelne Kapitel mit interaktiven Übungen können mit Anleitung auch auf gymnasialer Stufe eingesetzt werden.

Skript für den Universitätsunterricht
inkl. interaktive CD-Rom.

GEOGRAPHICA BERNENSIA U 24,
ISBN 978-3-906151-99-1

CHF 28.00 inkl. Versandkosten.



WBZ-Kurse 2008



Satellitenbilder im Geographieunterricht

Praktische Anwendungen

Zürich, Hohe Promenade:

14.03. - 15.03.2008

Ursula Zehnder

Die Erde aus dem Weltall - solche Bilder haben nichts von ihrer Faszination verloren. Satellitenbilder bieten vielfältige Anwendungen und werden immer hochauflösender und immer freier zugänglich. Das macht sie für den Einsatz im Unterricht attraktiver denn je.

In diesem zweitägigen Kurs erhalten Sie einen Überblick über die Entwicklung im Bereich Fernerkundung, neue Materialien und Lehrmittel. Sie erproben und diskutieren Einsatzmöglichkeiten von Satellitenbildern im Unterricht. Im Fokus steht einerseits der neue Weltraum-atlas der ESA und andererseits das Webtool Google Earth. Sie lernen diese Instrumente gründlich kennen - für Fortgeschrittene bis hin zur Übertragung von Geodaten in GoogleEarth oder die Geocodierung von Digitalfotos - und entwickeln und diskutieren auf der Grundlage von erprobten Beispielen eigene Unterrichtsszenarien.

GIS für die Mittelschule

Einführungskurs

Solothurn,

18.04. - 19.04.2008

Raymond Treier

Der Kurs soll Gelegenheit geben, das neue GIS-Lehrmittel „Geografische Informationssysteme (GIS)“ kennenzulernen. Nach einer kurzen theoretischen Einführung in GIS wird die Lektion „Grundfunktionen“ für die Neueinsteiger konkret durchgearbeitet. Die Fortgeschritteneren können sich mit den weiteren Lektionen auseinandersetzen.

Ziel des Kurses ist es, für alle Teilnehmenden ausreichende GIS-Kenntnisse zu erwerben, damit ein konkreter Einsatz im Unterricht sofort möglich ist.

Der Kurs ermöglicht, mit GPS-Geräten selbst Daten zu erheben und sie anschliessend in GIS zu integrieren. Schlussendlich soll auch die Frage „wie komme ich zu aktuellen Daten?“ ausreichend beantwortet werden.



Foto: Helen Wider



WBZ-Kurse 2008

Gotthard - Alpen als Transitraum

Geopolitik, Wirtschaft und Verkehr im Wandel der Zeit

11.09. - 13.09.2008 (Kursbeginn am Mi-abend)
Severin Disler

Der Raum Gotthard bietet sowohl aus der Sicht der Geographie wie der Geschichte eine Fülle von Themen. Die gewählten Inhalte und auch die Referenten decken bewusst beide Seiten ab. Im Sinn einer interdisziplinär ausgerichteten Exkursion wäre in diesem Fall die Teilnahme einer Geschichts- und einer Geographielehrkraft aus der gleichen Schule sehr sinnvoll und wünschenswert. Während dreier Tage begeben wir uns auf Spurensuche der wirtschaftlichen, verkehrsgeographischen und geopolitischen Bedeutung des Gotthards von den Anfängen des Saumverkehrs bis heute.

1. Tag: Von Airolo bis Biasca mit dem Velo. Themen: Naturraum und Wirtschaft, Verkehrswege in Abhängigkeit der Geologie, technische Entwicklungen.

2. Tag: Gotthardpass-Andermatt. Militärische Bedeutung und Verteidigung der wichtigen europäischen Transitachse bis zum Ende des Kalten Krieges. Das Sawiri Tourismusprojekt als Zukunftschance für Andermatt. Fachkundige Referenten erläutern uns dieses Projekt, aber auch die aktuellen Probleme des Tourismus, ausgelöst u.a. durch den Klimawandel.

3. Tag: Aktuelle regionalgeographische Themen: Sozio-ökonomische Entwicklung von Göschenen seit der Eröffnung des Autobahntunnels. Besichtigung Verkehrsleitzentrale des Autobahntunnels. Entlang des Saumwegs von Gurtnellen nach Amsteg werden wir auf Spuren von Naturgefahren stossen, die seit Jahrhunderten den Verkehr durch das obere Reusstal bedrohen.

Abschluss: Referat über den aktuellen Stand der Bauarbeiten der NEAT und einmalige Aufnahmen von kostbaren Mineralienfunden aus dem Berg.

Die Etappen sind so gewählt, dass sie mit Schulklassen auch als Tagesexkursionen gemacht werden können.

Die naturwissenschaftlichen Grundlagen des Klimawandels

Aktueller Forschungsstand und interdisziplinäre Konzepte für den gymnasialen Unterricht

Bern, 30.5. - 31. 5. 2008

Heinz Wanner (Geografie)

Thomas Stocker (Physik)

Heinz Gäggeler (Chemie)

Willy Tinner (Biologie)

Der Kurs wird von der PH Bern angeboten und dürfte die Geographen und Geographinnen speziell interessieren. Es ist hier gelungen, vier ausgesprochene Spezialisten als Referenten zu gewinnen. Der Kurs ist spezifisch interdisziplinär ausgerichtet. Er ist noch nicht auf der Webpalette, wird aber in den nächsten Wochen ebenfalls aufgeschaltet werden.

Lehrkunst im Geographieunterricht

Lehrstücke komponieren und im Unterricht inszenieren lernen

Bern, 31.10. - 01.11.2008

Michael Jänichen

Lehrstücke sind besonders gestaltete Unterrichtseinheiten, die kollegial und nach exemplarisch - genetisch - dramaturgischer Methode im Sinne Wagenscheins und Klafkis erarbeitet wurden und so (nach)entdeckendes Lernen ermöglichen.

Für den Geografieunterricht liegt ein halbes Dutzend Lehrstücke (z.B. zu Geomorphologie, Meteorologie, Kartographie) vor, in welchen zentrale Ideen und Durchbrüche der Geografie (z.B. Wolkenklassifikation) im Unterricht lebendig werden. Im Kurs werden ausgewählte und lehrplannaher Lehrstücke samt der dahinter stehenden Lehrkunstdidaktik präsentiert und sowohl fach- wie allgemeindidaktisch beleuchtet.

Alle Kursteilnehmenden erweitern ihr Methodenrepertoire um eine neue Unterrichtsform, werden zum Nachspielen angeregt und bekommen Einblick in das Komponieren von Lehrstücken.

Für weiterführende Informationen:

www.lehrkunst.ch.

Kurzbericht vom Verband Schweizerischer Gymnasiallehrer/-innen (VSG)

von Helen Wider

In den nächsten Monaten beginnt die grosse Maturitätsreform. Diese wird sicher in die Vernehmlassung geschickt. Wie bei der letzten Reform werden die Fachverbände zur Stellungnahme eingeladen und die Delegiertenversammlung des VSG wird über die Vernehmlassungsantwort entscheiden. Die Zahl der Gg-Delegierten wird dann wichtig sein. Diese ist aber abhängig von der Zahl der Gg-Lehrpersonen, welche im VSG und nicht nur im VSGg Mitglied sind! Es gäbe also einen wichtigen Grund, sich die **Mitgliedschaft beim VSG** zu überlegen!

Compte rendu de la Société Suisse des Professeurs de l'Enseignement Secondaire (SSPES) par Helen Wider

La grande réforme de la maturité débutera au cours des prochains mois. Elle sera certainement mise en consultation. Comme dans la dernière réforme, les sociétés et associations professionnelles seront invitées à donner leur avis, et l'assemblée des délégués de la SSPES décidera de la réponse à la consultation. Le nombre de délégués de géographie aura alors de l'importance. Mais il dépend du nombre d'enseignants de géographie qui sont membres de la SSPES, et pas seulement de l'ASPG! Ce serait une bonne raison pour



Foto: Helen Wider

VSGg 2008

Funktion	Name	Adresse	Telefon	e-mail
Sekretariat	VSGg			www.vsgg.ch vsgg@bluemail.ch
Präsidentin	TREUTHARDT BIERI Carmen	Meierhöflirain 7 6210 Sursee	041 920 31 67	carmen.treuthardt@edulu.ch
Vizepräsident	RAUTER Michael	Wolfacher 4 6026 Rain	041 458 19 32	michael.rauter@edulu.ch
Delegierter ASG; Vorstand ASG	FECHTIG Martin	Hofmattstrasse 5 6033 Buchrain	041 440 52 49	martin.fechtig@edulu.ch
Aktuarin; Kassiererin	OTTIGER Anita	Ruopigenstrasse 20 6015 Reussbühl	041 260 08 25	anita.ottiger@edulu.ch
Protokollführerin	EGLI-BROZ Helena	Bruggenmattweg 15 8906 Bonstetten	044 777 90 91 (p) 044 368 21 22 (g)	helenaeglibroz@bluewin.ch h.egli@compendio.ch
Delegierter Weiter- Bildung VSGg	BRUNNER Roland	Friedhagweg 37 3047 Bremgarten/BE	031 301 49 66	brunner@sis.unibe.ch rolandbrunner@mydiac.ch
Atlaskommission	HUBER Christof	Neugasse 159 8005 Zürich	044 272 57 31	christof.huber@edulu.ch
GeoAgenda; Geschäftsstelle ASG	BACHMANN Philipp	Geographisches Institut, Uni Bern, Erlachstr. 9A 3012 Bern	031 631 85 67	www.swissgeography.ch asg@giub.unibe.ch

Nachwuchsförderung 2007

An die Reisespesen für Referate oder Workshops, die im europäischen Ausland gehalten werden, bezahlt die ASG Fr. 300, für solche im aussereuropäischen Raum Fr. 500. Im laufenden Jahr konnten bisher sechs Studierende (meist Doktoranden/-innen) einen Beitrag der ASG für ihre Einsätze im Ausland beanspruchen (siehe unten). Zur Zeit ist der Nachwuchsförderungskredit 2007 noch nicht ganz ausgeschöpft, d.h. Fr. 800 können noch abgeholt werden. Anmeldungen für einen Reisespesenbeitrag für das Jahr 2007 sind an die Adresse der ASG-Geschäftsleitung zu richten.

Siehe auch: www.swissgeography.ch/de/current/news.php

Die folgenden Personen haben 2007 Reisespesenbeiträge erhalten:

Thomas Scheurer, Uni Zürich, EGU Conference Wien, April 2007, Fr. 300;
 Frank Ostermann, Uni Zürich, Real Corp 2007, Wien, Mai 2007, Fr. 300;
 Sabine Stäuble, Uni Lausanne, The Rhone River ZABR, Lyon/Arles, Juni 2007, Fr. 300;
 Bela Filep, Uni Bern, Immigration, Citizenship and Future, Minneapolis, Aug. 2007, Fr 500;
 Stefanie von Fumetti, Uni Basel, Limnology Congress, Montreal, Aug. 2007, Fr 500;
 Regula Frauenfelder, Uni Zürich und Oslo, EGU Conference Wien, April 2007, Fr. 300.

Promotion de la relève 2007

L'ASG soutient les jeunes géographes qui participent activement à des congrès et séminaires à l'étranger avec un appui financier de 300.- (Europe) à 500.- (hors Europe).

Six personnes (pour la majorité des doctorant(e)s) ont touché une subside de l'ASG en 2007 jusqu'à présent. Il reste encore un montant de frs. 800 dans la caisse de l'ASG - un montant, qui doit être dépensé jusqu'à la fin de l'année. Les intéressé(e)s à une telle subside sont priés de s'annoncer auprès du secrétariat de l'ASG ou de consulter le site ASG: www.swissgeography.ch/de/current/news.php.

Les personnes suivantes ont touché une contribution à leurs dépenses de voyage en 2007:

Friedensnobelpreis für Al Gore und Klimarat ICCP

The Intergovernmental Panel on Climate Change and Albert Arnold (Al) Gore Jr. were awarded of the Nobel Peace Prize „for their efforts to build up and disseminate greater knowledge about man-made climate change, and to lay the foundations for the measures that are needed to counteract such change“.

A large number of data used for the final ICCP-Report has been collected and interpreted by Swiss researchers like Thomas Stocker, Fortunat Joos, Heinz Wanner, Christian Pfister, and others.

Geschäftsstelle ASG

Verband Geographie Schweiz (ASG)

Dr. Philipp Bachmann, Geographisches Institut, Universität Bern, Erlachstrasse 9a,
 CH-3012 Bern

E-mail: asg@giub.unibe.ch

Siège de l'ASG

Association Suisse de Géographie

Tel.: 031/ 631 85 67 (Montag + Freitag) (*lundi et vendredi*)

www.swissgeography.ch

Schweizerische Zeitschrift für Geographie

Geographica Helvetica

Swiss Journal of Geography

Heft 3

Revue Suisse de Géographie

2007

Rivista Svizzera di Geografia



Geomorphosites and geodiversity

*Geomorphologische Geotope und
Geodiversität*

Géomorphosites et géodiversité

International Geography Olympiad Carthage (TUNISIA) 2008

The next International Geography Olympiad will be held in Carthage, Tunisia, from August 7 to 12, 2008 in conjunction with the IGU congress.

The Olympiad will be hosted by the Tunisian Association of Geographers.

Queries, or expressions of interest, should be sent to Zouhaier HLAOUI:

tn_geo_olympiade@yahoo.fr.

Invitation

Dear colleague,

On behalf of the Tunisian Association of Geographers, I am so pleased to invite your country to send a team to the seventh International Geography Olympiad (**IGEO Carthage 2008**), which will be held in Carthage, Tunisia August 7 -12, 2008.

The IGEO test contains three components: a written response test, a multimedia test and a considerable fieldwork exercise. English is the official language of the IGEO.

A country's team will be made up of **three** secondary school students between the ages of 16 and 19 years of age (inclusive) on June 30, 2008. They will be accompanied by two adults who are involved in geography education in their country.

Countries are responsible for their own travel expenses, visas and insurance. In addition, a contribution of 350 Euros (per person) is payable as a contribution to local expenses.

As well as the tests, excursions will be arranged. We are very excited about showing you the beautiful attractions of our country.

The guidelines under which the **IGEO Carthage 2008** will operate, a draft programme and application form is included in this paper. Please send back the application form no later than **January 3, 2008**. Countries which participated in the 2004 or 2006 competitions, and which have selected their team through a national competition, will be automatically accepted for the 2008 IGEO if they apply by January, 3. The other countries will be selected for the competition in the order their applications are received if they have chosen their team through a national competition.

If you need a formal written invitation to the IGEO Carthage 2008, please email me the name, position and address of the person to whom the letter should be sent.

We look forward to welcoming you to Carthage 2008.

Yours sincerely,

Zouhaier HLAOUI

Local Organiser

International Geography Olympiad

Carthage (TUNISIA) 2008

tn_geo_olympiade@yahoo.fr



Einladung
zur 40. Jahresversammlung der SGAG
Invitation
pour la 40ème assemblée de la SSGA

Donnerstag, **24. Januar 2008**
Taverne zum Kreuz, **Olten**
von 18.30 Uhr bis ca. 19.30 Uhr
mit anschliessendem Nachtessen,
offeriert von der SGAG-Kasse.

Eine schriftliche Einladung folgt.
Aus organisatorischen Gründen
bitten wir um eine Teilnahmebe-
stätigung per Mail an:
strebel.bruno@bluewin.ch

Weitere Informationen erfahren Sie
auf der Homepage der SGAG
www.sgag.ch

Jeudi, le 24 janvier 2008
Rest. Taverne zum Kreuz, Olten
de 18.30 h à ca. 19.30 h
Le dîner après la séance est offert
par la SSGA .

Une lettre d'invitation suit.
Veillez vous inscrire
par e-mail:
strebel.bruno@bluewin.ch

Pour savoir davantage,
visitez le site de la SSGA
www.sgag.ch



Schweizerische Gesellschaft für Angewandte Geographie (SGAG)
Société Suisse de Géographie Appliquée (SSGA)

Präsident / *Président:*
Dr. Bruno Strebel
Sonnenhof 10
6232 Geuensee
Tel. 041/ 921 38 24
Fax: 041/ 921 99 34
strebel.bruno@bluewin.ch

Sekretariat / *Secrétariat:*
Ursula Strebel
Sonnenhof 10
6232 Geuensee
Tel. 041/ 921 38 24
Fax: 041/ 921 99 34
strebel.bruno@bluewin.ch

Migration

11.12.2007 **Prof. François Rüegg**, Seminar für Sozialanthropologie, Universität Fribourg
"Wie kann man nur Rumäne sein!"
Multikulturalismus und Interkulturalität in Südosteuropa

Das Thema des Vortrags ist die Komplexität, aber auch der Reichtum, der unterschiedlichen - zugeschriebenen oder geforderten - Identitäten sozialer Gruppen in Südosteuropa vor dem Hintergrund der wechsellvollen Geschichte der Region, der Verschiebung der Grenzen und der Migration.

15.01.2008 **Dr. Alfred Fritschi**, Programmbeauftragter Kosovo, DEZA, Bern
"Migrationspartnerschaften" - Ein neues Konzept der internationalen Migrationspolitik und seine Umsetzung am Beispiel des Kosovo

Migration in ihren vielschichtigen Facetten ist heute eine der zentralen globalen Herausforderungen. Die Schweiz hat sich international für die Erarbeitung des neuen Konzeptes von Migrationspartnerschaften engagiert und den Begriff auch in das neue Ausländergesetz aufgenommen. Die konkrete Ausgestaltung von bilateralen Migrationspartnerschaften als Instrument zur zwischenstaatlichen Steuerung von Migration steht jedoch erst in den Anfängen. Im Kern geht es darum, dass über Dialog und Verhandlungen positive Seiten der Migration gefördert und negative Seiten eingedämmt werden sollen. In der Bundesverwaltung laufen derzeit interdepartementale Vorbereitungen für Piloterfahrungen mit dem neuen Konzept.

22.01.2008 **Nadia Baghdadi**, Geographisches Institut, Universität Bern
"...und plötzlich bist du DIE MUSLIMIN!"
Grenzen überqueren, erfahren und überwinden - Lebens- und Berufswege gut ausgebildeter Migrantinnen in der Schweiz

Verstärkte Globalisierungstendenzen führten in den letzten Jahrzehnten zu einer Entgrenzung der Welt und zur Begünstigung von menschlicher Mobilität. Zeitgleich gewann eine nationalistische Rhetorik basierend auf einer „Unvereinbarkeit der Kulturen und Religionen“ an Zustimmung und es ist eine verstärkte Begrenzung der aussereuropäischen Einwanderung zu beobachten. In einer qualitative Studie wurden die Auswirkungen von Grenzüberquerungen auf die berufliche Entwicklung, die soziale Position und die Verortungsperspektiven von gut ausgebildeten Frauen aus der Türkei, dem Balkan und aus arabischen Ländern erstellt und im Vortrag anhand dreier „typischer“ Fallbeispiele diskutiert.

Workshop Relief bauen

Anmeldung

bis spätestens zwei Wochen vor dem Workshop an:
 Schweizerisches Alpines Museum, Helvetiaplatz 4, 3005 Bern oder
info@alpinesmuseum.ch
 Tel. 031 350 04 40

Kosten: Fr. 25.-

Im Rahmen seiner Ausstellung

Berge bauen.

Reliefkunst zum Mitmachen - Auf den Spuren von Xaver Imfeld, die noch bis zum 10. Februar zu sehen ist, gibt das Schweizerische Alpine Museum interessierten Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, an einem Workshop Relief zu bauen mit Toni Mair, dem einzigen hauptberuflichen Reliefbauer der Schweiz.

Für die Mitglieder der Geographischen Gesellschaft Bern offeriert das SAM an den drei folgenden Daten einen speziellen Workshop:
 Sonntag, 20. Januar 2008, 10-13 Uhr
 Samstag, 26. Januar 2008, 9.30 - 12.30 Uhr
 Dienstag, 29. Januar 2008, 18 - 21 Uhr.

Professorenwechsel in Genf

In den vergangenen drei Jahren hat die geographische Abteilung der Universität eine turbulente Zeit hinter sich, die sich am besten durch die Stichworte „Umstrukturierung“ und „Demissionen“ charakterisieren lässt.

Nun ist an der Uni Mail wieder etwas Ruhe eingeleitet. Die drei zurückgetretenen Professoren sind durch junge Kräfte ersetzt worden und die Umstrukturierung des Departements „Geographie“ ist praktisch abgeschlossen.

Diesen Neubeginn nimmt die GeoAgenda zum Anlass, die drei scheidenden Professoren (Antoine Bailly, Charles Hussy und Jean-Claude Vernex) mit einer Kurzbiographie zu verabschieden und die neuen Professoren Juliet Fall, Jean-François Staszak und Frédéric Giraut einem weiteren Publikum vorzustellen.

Le professeur Jean-Claude Vernex

a enseigné pendant 30 ans à l'Université de Genève, où il a développé une géographie culturelle et sociale axée sur les pratiques sportives, touristiques et de loisirs en général, en particulier dans le cadre d'études sur les lacs alpins. Il a également formé des générations d'étudiants à la géographie classique, et introduit dans ses enseignements des problématiques d'écologie humaine et d'environnement dès la fin des années 1970.

Son activité au sein de la Société de Géographie de Genève, notamment en tant que rédacteur de sa revue *Le Globe*, ainsi que ses nombreuses conférences adressées à des publics très divers, les expositions dont il a été l'auteur, et ses participations à des colloques interdisciplinaires, ont permis de faire connaître au grand public et aux disciplines connexes l'apport d'une géographie à la fois analytique et appliquée, axée sur les questions sociales et environnementales contemporaines. Il poursuit aujourd'hui ses recherches en géographie, notamment par plusieurs publications en chantier.

Changement de profs à Genève

Le département de géographie de l'université de Genève a connu des temps turbulents dans les dernières années. Il y avait des réorganisations au niveau de l'université ainsi qu'au niveau du département, des démissions de professeurs et l'introduction du système Bologna.

A présent, le courant normal est revenu. Les trois professeurs retraités ont été remplacés par des jeunes et la restructuration du département arrive à sa fin provisoire.

Pour le GeoAgenda, ce recommencement est l'occasion pour une très courte biographie des trois professeurs quittants (Antoine Bailly, Charles Hussy und Jean-Claude Vernex) et d'une présentation des trois nouveaux professeurs Juliet Fall, Jean-François Staszak et Frédéric Giraut.

Le Professeur Charles Hussy

est Professeur honoraire à l'Université de Genève depuis octobre 2006.

Après des études de théologie à Fribourg, il a obtenu une licence en sociologie, puis en géographie et son doctorat en Sciences Economiques et Sociales, mention géographie en 1979. Il a été successivement Vice-doyen de la faculté Sciences Economiques et Sociales, Directeur du Centre d'Ecologie Humaine et Directeur du Département de géographie de 2001 à 2006.

Son activité scientifique a été consacrée au développement des systèmes d'information géographique, à la sémiologie graphique et à la géographie politique.

Membre du département depuis 1972, Charles Hussy a assuré la continuité après le départ des Professeurs Paul Guichonnet, Claude Raffestin et Antoine Bailly, qui ont forgé et développé le programme d'études en géographie humaine. Au cours de sa retraite, le Professeur Hussy continue d'enseigner au département et mène des recherches sur les paysages historiques.



Antoine Bailly

Les géographes de la fin du XX^{ème} siècle avaient une chance, celle de participer à l'aventure de la nouvelle géographie. Antoine Bailly a choisit cette voie : celle de la rigueur des méthodes, de l'insertion dans le courant des sciences sociales pour donner un souffle nouveau à la géographie et mieux comprendre les pratiques spatiales. Ainsi fut-il possible de créer à l'Université de Genève de nouveaux enseignements de géographie urbaine, économique et de représentations spatiales. Soucieuse d'interdisciplinarité cette nouvelle géographie, ouverte sur l'économie, l'économétrie, la sociologie, l'histoire économique s'intégrait parfaitement dans la Faculté des Sciences Economiques et Sociales. Elle permettait aussi de se lancer dans une nouvelle discipline : la science régionale.

Les départements de géographie lémaniques sont devenus des pôles majeurs de géographie, réputés entre autre pour leurs recherches novatrices sur les représentations, les pratiques spatiales, et la médicométrie. Antoine Bailly a ainsi dirigé de nombreuses recherches en Suisse, France, Canada, aux Etats-Unis et avec l'Union Européenne. Il a publié plus de 30 ouvrages et 300 articles, des manuels aux ouvrages plus théoriques dans cinq langues.

Antoine Bailly a ainsi pris de nombreuses responsabilités à l'Université de Genève (directeur, président du Conseil de l'Université, délégué du Rectorat) et ailleurs (président de la Regional Science Association International, d'une commission de l'Union Géographique Internationale (IGU) et de plusieurs associations nationales.

La géographie à Genève

est enseignée depuis plus de cent ans à l'Université de Genève; elle est aujourd'hui intégrée dans la Faculté des sciences économiques et sociales.

Aujourd'hui, la géographie se renouvelle en accueillant une nouvelle génération de professeurs qui se positionnent dans la champ de la géographie culturelle, en géographie politique et vis-à-vis des théories de la territorialité et de l'action collective.

Les nouveaux professeurs en géographie à l'Université de Genève

Jean-François Staszak

Né en 1965, Jean-François Staszak a soutenu son doctorat en 1993 à l'Université de Paris-Sorbonne. Il a été maître de conférences à l'Université de Picardie (Amiens), puis à l'Université de Panthéon-Sorbonne. De-puis 2004, il enseigne à l'Université de Genève, où il a été nommé professeur ordinaire en 2007 et où il dirige le département de géographie.

Ses travaux ont d'abord concerné l'épistémologie de la géographie (La Géographie d'avant la géographie. Le climat chez Hippocrate et Aristote, L'Harmattan, 1995 ; Les Discours du géo-graphe, L'Harmattan, 1997 ; Géographies anglo-saxonnes. Tendances contemporaines, Berlin, 2001), puis la géographie économique (avec I. Généau de Lamarlière : Principes de géographie économique, Bréal, 2000) et culturelle (n° spécial des Annales de Géographie : „ Où en est la géographie culturelle ? „, à paraître). Ses recherches récen-

tes portent sur les représentations géographiques dans les champs de l'art et du tourisme - et plus largement en rapport avec la question de l'altérité (Géographies de Gauguin, Bréal, 2003 ; Gauguin voyageur. Du Pérou aux îles Marquises, Solar/Géo, 2006).

Son analyse des articulations entre les représentations, les pratiques et la réalité géographiques s'inscrit dans une perspective constructiviste, et emprunte volontiers aux théories du postmodernisme, du postcolonialisme et du genre. Ses travaux en cours portent sur l'exotisme.



Juliet Fall

Née en 1974, de nationalités suisse et britannique, Juliet Fall revient à l'Université de Genève en tant que Professeure Adjointe, après plusieurs années au Canada (University of British Columbia), aux Etats-Unis (University of California Los Angeles) et au Royaume-Uni (The Open University). Depuis une dizaine d'années, les recherches de Juliet Fall tournent autour du concept de frontière et de la redéfinition d'objets géographiques en tant que territoires politiques. Juliet Fall s'inscrit entre la géographie politique critique et les approches sociales de la nature, privilégiant une analyse de l'instrumentalisation politique d'objets

biophysiques tels que les montagnes, les biorégions et les espaces dits naturels dans des projets d'aménagement. En parallèle et à la suite de sa thèse sur les espaces protégés transfrontaliers en Europe, publié par la suite ses travaux ont porté plus spécifiquement sur la transformation du politique, le concept de limite appliqué à l'aménagement d'espaces protégés; et les critères de zonages des espaces protégés. Dans ses travaux en cours sur les espèces animales et végétales dites 'invasives' ou 'exotiques', elle s'intéresse aux apports des théories de l'hybridité, de la science et de l'altérité à une théorie de la nature ouverte à la question du pouvoir.

En parallèle à ses activités de recherche, Juliet Fall participe en tant qu'experte à différentes commissions internationales telle que la Commission Mondiale pour les Aires Protégées (WCPA - World Commission on Protected Areas), ainsi que différents programmes de l'UNESCO, notamment le programme du Patrimoine Mondial et des Sciences Ecologiques, en particulier pour ce qui touche aux réserves de biosphère et des sites transfrontaliers.



Frédéric Giraut

Spécialiste de Géographie politique et plus particulièrement des territoires contemporains de l'action, de la représentation, de l'encadrement et de l'aménagement dans les contextes européens et africains (Afrique du Sud, de l'Ouest et du Nord). Il est notamment éditeur scientifique de l'ouvrage „Le territoire est mort, Vive les territoires“ (Editions de l'IRD, 2005) et a piloté récemment une „Etude comparative des politiques d'aménagement du territoire et de développement régional des Suds“.

Agrégé des Universités, il a obtenu une Thèse de Doctorat sur les petites villes d'Afrique de l'Ouest à l'Université de Paris I Panthéon-Sorbonne en 1994 et, toujours à Paris I, une Habilitation à Diriger les recherches en 2005 intitulée „Fabriquer des territoires. Utopies, modèles et projets“. Il a été Maître de conférences puis Professeur en géographie politique et aménagement à l'Université Grenoble I-Joseph Fourier (UMR Pacte-Territoires). De 2000 à 2004, basé à l'Université du KwaZulu-Natal lors d'un détachement à l'Institut de Recherche pour le Développement, il a piloté un programme franco-sud-africain de recherche sur les mutations territoriales.



b
UNIVERSITÄT
BERN

In der Abteilung für Physische Geographie des Institutes für Geographie der Philosophisch-naturwissenschaftlichen Fakultät sind auf 2009 bzw. 2010 zwei ordentliche Professuren wieder zu besetzen:

- 1.) Professur in Bodenkunde
- 2.) Professur in Klimatologie

In der Bodenkunde (August 2009) ist eine Spezialisierung auf Energie- und Stoffflüsse im Boden und zwischen den angrenzenden Geosystemen und/oder Bodenchemie/Bodenmineralogie erwünscht. In der Lehre soll die gesamte Breite der Bodenkunde abgedeckt werden.

In der Klimatologie (Oktober 2010) ist eine Spezialisierung in dynamischer und synoptischer Klimatologie und in der Atmosphärendynamik erwünscht. Kenntnisse in der Paläoklimatologie sind von Vorteil. In der Lehre sollen die gesamte Breite der Klimatologie sowie die Grundausbildung in Meteorologie abgedeckt werden.

Kandidatinnen und Kandidaten weisen sich durch erstklassige internationale Forschungsarbeiten aus. Eine enge Zusammenarbeit mit anderen Forschungsgruppen des Geographischen Institutes und den beiden Nationalen Forschungsschwerpunkten („Klima“ und „Nord-Süd“) wird erwartet. Einzelne Lehrveranstaltungen müssen in Englisch abgehalten werden. Kandidatinnen und Kandidaten sollen im Einwerben von Drittmitteln ausgewiesen sein. Sie sind Mitglied des Direktoriums des Geographischen Institutes.

Wissenschaftlerinnen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Ihre in englischer Sprache verfassten Unterlagen enthalten ein Bewerbungsschreiben, einen umfassenden Lebenslauf, eine Publikationsliste, Kopien der fünf wichtigsten wissenschaftlichen Arbeiten, sowie eine Beschreibung der aktuellen Forschungstätigkeiten und einen Forschungsplan. Bitte senden Sie diese bis zum 31. Dezember 2007 an Prof. P. Messerli, Dekan der Philosophisch-naturwissenschaftlichen Fakultät, Universität Bern, Sidlerstrasse 5, CH-3012 Bern.

Weitere Informationen über das Geographische Institut finden Sie unter: <http://www.giub.unibe.ch>. Auskünfte über diese Positionen erteilt Prof. H. Veit, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, CH-3012 Bern, Tel. +41 31 641 8561, email: veit@giub.unibe.ch



Am Geographischen Institut der Philosophisch-naturwissenschaftlichen Fakultät ist auf den 1. September 2009 die Position einer

ordentlichen Professur in Wirtschaftsgeographie

zu besetzen.

Kandidaten/innen weisen sich durch erstklassige internationale Publikationen und Forschungsarbeiten im Bereich der Wirtschaftsgeographie aus. Eine Ausrichtung auf theoretische Fragen in Verbindung mit der regionalen Ebene ist erwünscht. In der Lehre soll die gesamte Breite der Wirtschaftsgeographie und der neuen Regionalökonomie abgedeckt werden, zudem auch quantitative Methoden.

Eine enge Zusammenarbeit mit anderen Forschungsgruppen des Geographischen Institutes und den beiden Nationalen Forschungsschwerpunkten („Klima“ und „Nord-Süd“) wird erwartet. Kandidatinnen und Kandidaten sollen im Einwerben von Drittmitteln ausgewiesen sein. Sie sind Mitglied des Direktoriums des Geographischen Institutes.

Wissenschaftlerinnen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Ihre in englischer Sprache verfassten Unterlagen enthalten ein Bewerbungsschreiben, einen umfassenden Lebenslauf, eine Publikationsliste, Kopien der fünf wichtigsten wissenschaftlichen Arbeiten, sowie eine Beschreibung der aktuellen Forschungstätigkeiten und einen Forschungsplan. Bitte senden Sie diese bis zum 31. Dezember 2007 an Prof. P. Messerli, Dekan der Philosophisch-naturwissenschaftlichen Fakultät, Universität Bern, Sidlerstrasse 5, CH-3012 Bern (Schweiz).

Weitere Informationen über das Geographische Institut finden Sie unter: www.giub.unibe.ch. Auskünfte über diese Position erteilt Prof. Doris Wastl-Walter, Geographisches Institut, Hallerstrasse 12, CH-3012 Bern (Schweiz), Tel: +41 31 631 80 16, Fax: +41 31 631 85 11, e-mail: dwastl@giub.unibe.ch



Gletschergarten Luzern
Jardin des Glaciers Lucerne Glacier Garden

Der Gletschergarten Luzern hat sich seit seiner Entdeckung im Jahr 1872 zu einem vielgestaltigen Museum entwickelt und mit etwa 120'000 Besucherinnen und Besuchern pro Jahr als erfolgreiche privatrechtliche Nonprofit-Organisation in der Museums- und Tourismuslandschaft Luzerns etabliert. Als Nachfolger/in für den Ende Oktober 2008 in den Ruhestand tretenden Direktor suchen wir eine engagierte Persönlichkeit als

Direktor/in Gletschergarten Luzern

Ihre Aufgaben: Sie leiten den Gletschergarten organisatorisch, operativ und personell. Sie vermitteln die Schwerpunkte des Gletschergartens durch permanente und temporäre Ausstellungen. Sie pflegen Kontakte zu Institutionen der Forschung und Bildung analoger Thematik, beteiligen sich an den Aktivitäten der Vereinigung Luzerner Museen und engagieren sich im Projekt „Neuorganisation der Museen am Löwenplatz“.

Was Sie mitbringen: Abgeschlossenes Hochschulstudium in natur-/erdwissenschaftlicher Richtung. Sie sind eine bewegliche und kreative Persönlichkeit mit einer positiven Grundhaltung. Sie verfügen über eine Berufserfahrung auf Ihrem Fach. Sie haben Erfahrung in Teamarbeit und Projektleitung. Sie verfügen über gute Kenntnisse der EDV-Anwendungen und über Fremdsprachkenntnisse in Englisch und Französisch.

Wir bieten Ihnen: Im Gletschergarten erwartet Sie eine Aufgabe mit grosser Selbständigkeit und Gestaltungsmöglichkeit. Sie bearbeiten zusammen mit dem Stiftungsrat die Strategie und die langfristige Planung. Der Stellenantritt ist auf 1. Oktober 2008 vorgesehen. Das motivierte, gut etablierte Team des Gletschergartens freut sich auf Sie!

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen schicken Sie bis spätestens 15. Dezember 2007 an Madlena Cavelti, Präsidentin des Stiftungsrats Gletschergarten Luzern, Denkmalstrasse 4, 6006 Luzern.

Ergänzende Auskünfte erhalten Sie unter www.gletschergarten.ch oder von Madlena Cavelti Hammer (041 340 31 44) und ab 27. November von Direktor Peter Wick (041 410 43 40)

Sonderausstellung

Gletschergarten Luzern



Wo der Alpenföhn sich rötet...

Gletscher der Zentralschweiz

Ausstellung vom **24. Oktober 2007 bis 2. November 2008**

Öffnungszeiten: 1. April bis 31. Oktober 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr täglich

1. November bis 31. März 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr täglich

www.gletschergarten.ch

- **Interaktive Begegnungen** mit den letzten Eisgenossen...
- **Chelen-, Damma- Gurschen-, Hüfi-, Titlis – und viele andere Gletscher**
- **Kostbarkeiten** aus der Zentralschweizer Bergwelt...



Forum
Gletschergarten Luzern

Der Gletschergarten baut seine Trägerschaft aus

Das als Verein neu gegründete **Forum Gletschergarten Luzern** setzt sich zum Ziel, den Gletschergarten Luzern als Institution zu unterstützen und dessen Projekte und Anliegen zu fördern.

Werden Sie Gönner/in oder Mitglied im

Forum Gletschergarten Luzern

Weitere **Infos** und **Anmeldung** unter: www.gletschergarten.ch

Wir danken für Ihre Unterstützung!

mm

Karl-Franzens-Universität Graz

besetzt am Institut für Geographie und Raumforschung
der Umwelt-, Regional- und Bildungswissenschaftlichen
Fakultät eine



Professur für Physische Geographie

(unbefristetes Arbeitsverhältnis nach dem
Angestelltengesetz; frühestens zu besetzen ab 01.10.2008)

Der Forschungsschwerpunkt dieser Stelle ist mit Klimageographie/Klimatologie unter Anwendung Geographischer Technologien mit Fokus auf Gebirgsräume und globalen Umweltwandel definiert. Die/Der Stelleninhaber/in soll das Fach Physische Geographie in der Lehre vertreten und bedarfsgerechte Lehre für die vom Institut für Geographie und Raumforschung angebotenen/betreuten Studien, insbesondere für das Masterstudium Gebirgs- und Klimageographie anbieten, Diplom-, Bachelor- Masterarbeiten und Dissertationen betreuen und in der Doktoratsschule Geographie mitarbeiten.

Zudem erwarten wir Kompetenz im Bereich des Gender Mainstreaming.

Die Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen sind unter Angabe der Kennzahl 22/1/99 ex 2007/08 bis 05.12.2007 einzureichen. Informationen zu den Bewerbungsmodalitäten und weitere Voraussetzungen finden Sie unter http://www.uni-graz.at/evpwww_jobs



Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

ETH Weiterbildungs-Zertifikatslehrgang in Angewandten Erdwissenschaften

“Erfolgreiche Altlastensanierung”

Zürich, 13. Juli 2007. In der Schweiz werden gegenwärtig grosse Anstrengungen unternommen die mit Abfällen belasteten Standorte zu sichten und die hiervon ausgehende Gefährdung zu bewerten. Ein Teil dieser Altlasten müssen mit enormer Kostenfolge saniert werden. Weltweit sind in den letzten 20 Jahren zahlreiche innovative Methoden der Altlastensanierung entwickelt und erprobt worden. Ein Ziel des angekündigten Zertifikatskurses ist es, die erfolgversprechenden Verfahren besser bekannt zu machen und ihre Möglichkeiten und Grenzen kritisch aufzuzeigen. Damit schliesst die ETH eine Ausbildungslücke der Fachleute in diesem Umfeld. Das Angebot richtet sich an Naturwissenschaftler und Ingenieurinnen, die im Bereich der angewandten Geologie und Umweltfragen tätig sind.

Kursprogramm 2008 Anmeldung Broschüre ZfW und Web**Block 31**

12. – 16.05.2008 ETH Zürich

Hydrogeophysics: new geophysical tools for hydrological investigations

Geoscientists and engineers require non-intrusive means to quantify groundwater occurrences and flow. With the recent introduction of high-resolution 3-D geophysical methods and innovative approaches for integrating diverse data sets, the new field of hydrogeophysics has developed. Course participants will attend lectures and field/laboratory demonstrations on the latest geoelectric, electromagnetic, radar and seismic methods that operate from the surface, within boreholes or between boreholes. These methods provide indirect information on groundwater parameters. Participants will also see how the newest surface nuclear magnetic resonance and self-potential techniques supply direct quantitative information on these parameters.

Block 32

15. – 19.09. 2008 ETH Zürich und Seminarzentrum Propstei Wislikofen

Urbane Geologie*Erdwissenschaftliche Herausforderungen bei der wachsenden Urbanisierung*

Die zunehmende Knappheit der Ressource Land und die Transformation von der Industrie- zur Informationsgesellschaft in entwickelten Ländern wie der Schweiz bewirken einen Wandel in der Raumnutzung. Die Verdichtung der Agglomerationen birgt in sich die Möglichkeit, frühere Fehlentwicklungen zu Gunsten der Umwelt zu korrigieren. So werden belastete Industrieareale umgenutzt, unter gleichzeitiger Sanierung von Altlasten im Untergrund. Mit der Verknappung mineralischer Rohstoffe gewinnt das Recycling alter Bausubstanz an Bedeutung. Höhere und tiefer greifende Gebäude bedingen neue ingenieur- und hydrogeologische Erkenntnisse. Die Urbanisierung und das Verlangen der heutigen Gesellschaft nach Mobilität und moderner Kommunikation führen vermehrt zur Erstellung von Verkehrswegen und Leitungsnetzen in untiefem Lockergesteinsuntergrund. Der Bau von Infrastrukturanlagen in den engen und pulsierenden Städten erfolgt unter erschwerten Bedingungen. Oft ist ein Ausweichen in den tieferen Untergrund die Folge, wobei die Bautätigkeit und neue Infrastrukturen allfällig vorhandenes Grundwasser umleiten und seine Qualität gefährden können. Zudem treffen solche Anlagen vermehrt auf alte, nicht mehr bekannte und oft marode Bauteile im Untergrund (Fundamente, Werkleitungen etc.). Industrialisierte Grossstädte entsorgen ihre immer grösser werdende Abfallflut vielerorts mit ungeordneten Ablagerungen, oft über Grundwasser. Sie müssen sich vermehrt mit den Stoffflüssen für eine nachhaltige Bewirtschaftung von Abfällen im Allgemeinen befassen. Neben der Ingenieur- und Hydrogeologie beschäftigen sich verschiedene Disziplinen mit diesen Zusammenhängen in Forschung und Baupraxis. Das Ziel des Weiterbildungskurses „Urbane Geologie“ ist es, von der Erfahrung heutiger Fachleute zu profitieren und deren Erkenntnisse an die Fachleute von Morgen weiterzugeben.

Prix Carto 2007

Die diesjährige Auszeichnung der Schweizerischen Gesellschaft für Kartografie für ein herausragendes, innovatives kartografisches Erzeugnis, der „Prix Carto“ wurde der Redaktion des Hydrologischen Atlas der Schweiz an der Universität Bern verliehen für ihre Publikation **„Exkursionsführer zum Hydrologischen Atlas - Wege durch die Wasserwelt„**. Dieses Werk wurde von Felix Hauser konzipiert, von ihm zusammen mit Rolf Weingartner redigiert, von einem grösseren Team von Fachleuten inhaltlich bearbeitet und von Agnes Weber und Alexander Hermann grafisch und kartografisch gestaltet.

Dieser Exkursionsführer besteht aus einem Schuber mit aktuell 11 kleinen handlichen Broschüren. Sie erläutern und illustrieren einzelne Aspekte aus dem breit gefächerten Themenbereich „Wasser“, denen man auf diesen ausgewählten „Wegen durch die Wasserwelt“ nachspüren kann. Jedes der grafisch vorzüglich

gestalteten Heftchen umfasst neben dem erläuternden Text und der Übersichtskarte zur Route eine Reihe weiterer einschlägiger thematischer Karten und Schemata, sowie Karten, Profile und Diagramme mit historischen oder temporalen Veränderungen.

Diese vielfältigen Beigaben zum gut verständlichen Text machen deutlich, was für eine wichtige Rolle die Kartografie bei der Gewinnung und Vermittlung von Forschungserkenntnissen spielen kann. In dieser Kombination entsteht eine ebenso reichhaltige wie informative Aussage, welche zu eigenen Beobachtungen an Ort und Stelle anregt.

Die Karten helfen auch mit, den Schritt vom lokalen Fall zur überregionalen Situation zu machen und sich in seiner eigenen Nachbarschaft mit offenen Augen und unterstützt durch Karten im Bereich Wasser umzusehen. Dieses Projekt wählt einen richtungweisenden Ansatz, der sich auf einige andere Themen anwenden liesse.



Hydrologische Themen spannend vermitteln

Der **Hydrologische Atlas der Schweiz (HADES)** ist ein wertvoller und einzigartiger Fundus an Wissen zum Thema „Wasser“. In Form von anschaulichen Kartenblättern und Exkursionsführern wird dies der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Am 13. und 14. September fand in Davos am Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF die Tagung zur 8. Lieferung des „Hydrologischen Atlases der Schweiz“ (HADES) statt. Vorge stellt wurden nicht nur **sieben neue Tafeln (Kartenblätter)**, sondern auch **zwei neue hydrologische Exkursionsführer** für den Raum Davos zu den Themen Schnee und Lawinen.

Kompakte Zusammenfassung zum Thema „Schnee und Lawinen“

In den zwei Exkursionsführern der Region Davos stehen der Schnee und seine Auswirkungen in Form von Lawinen im Mittelpunkt. Die Sommerexkursion führt vom Gotschnagratt Klosters über Parsenn zur Schatzalp. Sie vermittelt die Themen Schneeklimatologie, Schnee als Ressource und Gefahr, Entstehung von Lawinen und Lawinenverbauungen. Die Winterexkursion, die von Davos Dorf nach Teufi im Dischmatal führt, thematisiert den Schneedeckenaufbau, die Lawinenwinter und die Lawinen-Schutzmassnahmen in Davos. „Mit den Exkursionsführern möchten wir die vielen Informationen, die im HADES gesammelt sind, noch besser nutzen und mittels Exkursionen vor Ort erlebbar machen“ so Rolf Weingartner, Leiter des Projektes und Professor an der Universität Bern. „Alle am Wasser und an der Natur interessierten Personen sollen damit angesprochen werden: Schüler, Studentinnen, Touristinnen und Touristen, Fachleute. Wissenschaft wird hier mit einem unvergesslichen Naturerlebnis verbunden.“

Die vierte Serie der HADES-Exkursionsführer wurde in Zusammenarbeit mit dem SLF realisiert und vom Kompetenznetzwerk Wasser im Berggebiet, das am SLF angesiedelt ist, finanziell unterstützt.

Titel der neuen Exkursionsführer

Nr. 4.1 „Schnee und Lawinen“ Gotschnagratt - Schatzalp, Cornelia Gansner, SLF Davos

Nr. 4.2 „Lawinen in der Landschaft Davos“ Davos Dorf - Teufi, Cornelia Gansner, SLF Davos

Der „Hydrologische Atlas der Schweiz“ wird vom Bundesamt für Umwelt (BAFU), Abteilung Hydrologie, herausgegeben. Die Projektleitung und die Atlasredaktion befinden sich am Geographischen Institut der Universität Bern. Die ersten Arbeiten zum Kartenwerk starteten bereits 1989. Der Atlas umfasst insgesamt 57 Kartenblätter, welche von namhaften Schweizer Wissenschaftlern bearbeitet wurden. Neben dem Kartenwerk werden auch Exkursionsführer, welche eine breitere Öffentlichkeit mit Wasserthemen „vor Ort“ vertraut machen, sowie Arbeitsblätter für die Schule herausgegeben.

Titel der neuen Kartenblätter

Nr. 2.12 Niederschlagsmessnetze

Nr. 3.12 Messnetze der Kryosphäre: Schnee, Gletscher, Permafrost

Nr. 3.11 Mittlere Schneehöhen 1983-2002

Nr. 5.10 Wasserentnahmen und -rückgaben

Nr. 5.11 Niedrigwasser - kleinste Mehrtagesmittel des Abflusses

Nr. 7.7 Veränderungen der Temperaturen in Fliessgewässern 1976-2005

Nr. 8.7 Vulnerabilität der Grundwasservorkommen

Fragen und weiterführende Informationen:

Cornelia Gansner, SLF, 081 417 02 34, gansner@slf.ch

Felix Hauser, HADES, 031 631 88 73, hauser@giub.unibe.ch

Christoph Plattner, Netzwerk Wasser, 079 331 99 21, plattner@slf.ch

www.hydrologie.unibe.ch/hades

24.01.2008	SGAG Jahresversammlung / SSGA Assemblée annuelle Taverne zum Kreuz, Olten, 18.30 h	www.sgag.ch
22.02.2008	NATUR Kongress 3/08: forschen, lernen, handeln Kongress-Zentrum Basel	www.natur.ch
01.04.2008	2nd International Conference on Phenology - Maryll Blossom in Eastern Tyrol, Mayrhofen (Austria)	www.marillenphaenomen.at
10.06.- 12.06.1008	Swiss Tunnel Congress 08, Luzern	www.swisstunnel.ch
10.06.- 12.06.2008	GIS/SIT 2008 - Schweizer Forum für Geoinformation Zürich	info@sogi . www.sogi.ch
02.07.- 04.07.2008	The NCCR North-South: International North-South Conference, Bern	www.north-south.unibe.ch
12.08.- 15.08.2008	31th International IGU-Congress, Tunis	www.igu.com



GeoAgenda

erscheint 5x pro Jahr / *paraît 5x par an*
Auflage / *tirage*: 900

Bestellung / Commande:
asg@giub.unibe.ch

Jahresabonnement / Abonnement annuel:
CHF 25.- (Studierende / *étudiants* CHF 20.-)

Inseratenpreise / Coûts d'annonce
ganze Seite / *page entière*: CHF 300
1/2 Seite / *1/2 page*: CHF 160
1/4 Seite / *1/4 page*: CHF 85
Flyer: CHF 500.00